

Aktuelle Meldung

Siegerehrung am HPI: Talentiertesten Informatik-Cracks Deutschlands geehrt

14. September 2012

Potsdam. Sechs Schüler sind am Freitag (14. September) am Potsdamer Hasso-Plattner-Institut (HPI) Bundessieger im 30. Bundeswettbewerb Informatik geworden. Eine Jury mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zeichnete Meike Grewing (Rheda-Wiedenbrück), Juliane Baldus (Soest), Tilmann Bihler und Fabian Thorand (beide Bonn), Lucas Elbert (Bielefeld) sowie Paul Jungeblut (Isernhagen) als die talentiertesten deutschen Nachwuchsinformatiker unter den 24 Endrundenteilnehmern aus. Grewing erhielt für ihre herausragenden Leistungen im Wettbewerb zusätzlich den nach einem bedeutenden theoretischen Informatiker benannten Ingo-Wegener-Preis. Er ist mit 500 Euro dotiert. Alle Bundessieger nahmen jeweils einen Geldpreis in Höhe von 750 Euro mit nach Hause. Außerdem werden sie in die Studienstiftung des deutschen Volkes aufgenommen. Weitere fünf Schüler aus Bremen, Bruchsal, Jena, Kassel und Syke wurden als Preisträger ausgezeichnet und erhielten 500 Euro Geldprämie.

Die übrigen Finalisten kamen von Schulen aus Aachen, Büren, Calw, Coesfeld, Frankfurt/Main, Ingelheim, Neckarsulm und Neubrandenburg. Insgesamt hatten an dem 30. Bundeswettbewerb Informatik rund 600 Schüler teilgenommen.

An zwei Wettbewerbstagen hatten die 24 Junginformatiker im Team und unter Zeitdruck fundiertes Fachwissen und Problemlösungs-Kompetenz bewiesen. Das Rätsel "The Captive Queen" von Lewis Carroll war Grundlage eines kniffligen Transportproblems, für das die Finalisten in verschiedenen Varianten effiziente Algorithmen zu entwickeln hatten. Außerdem befassten sich die Computer-Cracks mit dem Transfer von Daten zwischen strukturell verschiedenen Datenbanken – ein Thema, an dem auch in Forschung und IT-Industrie gearbeitet wird.

Als Gastgeber der Preisverleihung zog der Direktor des Hasso-Plattner-Instituts, Prof. Christoph Meinel, Parallelen zwischen dem Anspruch des HPI und des Bundeswettbewerbs: „Gemeinsam wollen wir Deutschlands junge IT-Elite fördern. Viele der jungen Teilnehmer haben wir in den vergangenen Jahren schon für ein Studium der Informatik begeistern und manche auch als HPI-Studenten begrüßen können.“ Die Preisverleihung nahm die Frankfurter Professorin Nicole Schweikardt, die Beiratsvorsitzende des Bundeswettbewerbs, vor. Zuvor hatten BITKOM-Vizepräsident Volker Smid (Vorsitzender der Geschäftsführung von Hewlett-Packard Deutschland) und

der Stuttgarter Informatikprofessor und Begründer des Wettbewerbs, Volker Claus, Festvorträge gehalten.

Der Bundeswettbewerb Informatik (www.bwinf.de) findet seit 1980 statt und richtet sich an Schülerinnen und Schüler bis zum 21. Lebensjahr. Er steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten, wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert sowie von den Landes-Kultusministerien empfohlen. Der BwInf ist Kern der Initiative „Bundesweit Informatiknachwuchs fördern“ der Gesellschaft für Informatik (GI), des Fraunhofer-Verbunds IuK-Technologie sowie des Saarbrücker Max-Planck-Instituts für Informatik. Ziel ist es, Spitzentalente herauszufordern und zu fördern, die Computer nicht nur bedienen, sondern beherrschen wollen. Unter den ehemaligen Siegern sind sowohl Professoren als auch Firmengründer.

Details zu den Ausgezeichneten:

Bundessieger (750 Euro Geldpreis):

Vorname	Name	Alter	Klasse	Schule	Schulort
Juliane	Baldus	17	11	Städt. Archigymnasium	Soest
Tilmann	Bihler	20	13	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	Bonn
Lucas	Elbert	18	12	Städt. Max-Planck-Gymnasium	Bielefeld
Meike	Grewing*	19	13	Ratsgymnasium	Rheda-Wiedenbrück
Paul	Jungeblut	17	11	Gymnasium Isernhagen	Isernhagen
Fabian	Thorand	18	13	Hardtberg-Gymnasium	Bonn

*auch mit dem Ingo-Wegener-Preis ausgezeichnet (mit 500 Euro dotiert)

Preisträger (500 Euro Geldpreis):

Vorname	Name	Alter	Klasse	Schule	Schulort
Jan Pierre	Göbel	18	13	Justus-Knecht-Gymnasium	Bruchsal
Paul	Hege	17	11	Wilhelmsgymnasium	Kassel
Johannes	Leuschner	16	11	Gymnasium Syke	Syke
Fabian	Nitsche	17	11	Staatl. Gymnasium "Carl Zeiss"	Jena
Xianghui	Zhong	19	12	Kippenberg-Gymnasium	Bremen

Sonderpreise der Fachbereiche Informatik an den deutschen Hochschulen gingen an:

- Juliane Baldus, Lucas Elbert, Markus Schmidt (16, Klasse 10 des Priv. Mauritius-Gymnasium Büren) und Fabian Thorand für die herausragende Teamleistung
- Friedrich Hübner (15) aus Klasse 9 des staatl. Gymnasiums Carl-Zeiss“ in Jena für die beste Leistung unter den jüngsten Teilnehmern
- Raffael Link (20, Klasse 14 des Friedrich-Dessauer-Gymnasiums, Frankfurt/Main) für eine besonders originelle Idee.

Weitere Finalisten waren:

Vorname	Name	Alter	Klasse	Schule	Schulort
Stefan	Neubert	20	14	Albert-Schweitzer-Gymnasium	Neckarsulm
Tobias	Ruck	18	11	Maria-von-Linden-Gymnasium	Calw
Felix	Bier	20	13	Schulzentrum des Sekundarbereichs II am Rübekamp, Gymnasium	Bremen
Moritz	Hilscher	16	10	Albert-Einstein-Gymnasium	Neubrandenburg
Christian	Baldus	19	13	Städt. Archigymnasium	Soest
Prisca	Hamm	15	9	Kaiser-Karl-Gymnasium	Aachen
Thekla	Hamm	16	11	Kaiser-Karl-Gymnasium	Aachen
Benedikt	Pago	18	12	Städt. Gymnasium Nepomucenum	Coesfeld
Natalie	Wirth	18	12	Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	Bonn
Dominik	Wagner	17	11	Sebastian-Münster-Gymnasium	Ingelheim

Hinweis für Redaktionen: Bild- und TV-Material erhalten Sie nach 15 Uhr bei der HPI-Pressestelle unter: presse@hpi.uni-potsdam.de, Tel.: 0331 5509-175/-119 und auf www.presseportal.de bzw. <http://bit.ly/BundeswettbewerbInformatik>

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze. Mit <https://openhpi.de> bietet das Institut seit September 2012 ein interaktives Internet-Bildungsnetzwerk an, das jedem offen steht.

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Rosina Geiger, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 0331 55 09-175,

Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de